

Heft | Sommer 2024

# H*ier*er

Das Magazin für Nord-Holland  
und Rothenditmold



Teileröffnung auf dem Sportplatz |4

Skatehalle feiert Jubiläum |10

Wohnungslosigkeit |14

# H*i*eR

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Wo wir uns treffen</b>	
<b>Feierliche Teileröffnung der Sportanlage</b> .....	<b>4</b>
<b>Was wir machen</b>	
<b>„Wöhler 22“ Anlaufpunkt in der Nordstadt</b> .....	<b>6</b>
<b>Was uns schützt</b>	
<b>Hitzetelefon Sonnenschirm</b> .....	<b>8</b>
<b>Wie wir helfen können</b>	
<b>Flüchtlingsnetzwerk BLEIB!dabei</b> .....	<b>9</b>
<b>Was uns Spaß macht</b>	
<b>35 Jahre Mr.Wilson</b> .....	<b>10</b>
<b>Was uns schmeckt</b>	
<b>Frauenfrühstück in der Kita Rothenditmold</b> .....	<b>12</b>
<b>Was wir fordern</b>	
<b>Internationaler Frauentag an der Schule Hegelsberg</b> .....	<b>13</b>
<b>Wer uns hilft</b>	
<b>Ein Stück Heimat für Wohnungslose</b> .....	<b>14</b>
<b>Wer uns hilft</b>	
<b>Ehrenamt im Technik-Museum Kassel</b> .....	<b>16</b>
<b>Wo was los war</b>	
<b>Konzert im Foto-Motel, ....</b> .....	<b>17</b>
<b>Wo was los ist</b>	
<b>Sommerfest auf dem 4-Tore-Platz, ...</b> .....	<b>18</b>

### Impressum

**HieR-Das Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold**

Stadtteiltreff ENGELHARD 7

JAFKA / StadtBild gemeinnützige GmbH

Sarah Willmann

Telefon: 0561 86190413

E-Mail: sarah.willmann@jafka.de

**Chefredaktion/ Herausgeber:** JAFKA/StadtBild gemeinnützige GmbH  
Jürgen Hartrumpf (V.i.S.d.P), Hegelsbergstraße 24A, 34127 Kassel

**Redaktion:** Sarah Willmann

**Texte:** Tim König, Cora Rödiger, Julia Kretschmer, Kerstin Warnecke, Nils Langosch, Marina Steinhelfer, Katrin Baade, Yasmin Strelczuk, Katharina Armbrrecht, Hans Roth, Karsten Winnemuth, Sarah Willmann

**Fotos:** Tim König, Sarah Willmann, Aileen Aktas, Henny Anette Grewe, Kerstin Warnecke, Martin Siebert, J.Letzing/K.Baade, Yasmin Strelczuk, Rainer Suppa, Sandra Schumann, Karsten Winnemuth  
Illustration: Verena Kern

**Grafikdesign/Layout:** Sabine Dilling

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu veröffentlichen bzw. zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionelle Änderungen vorbehalten. Für unverlangt eingesendete Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

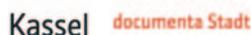
**Auflage:** 5000, kostenfrei, Verteilung in den Stadtteilen

Kassel 2024

**Titelfoto:** Sportanlage Mittelfeldstraße



Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Programms Sozialer Zusammenhalt Rothenditmold und aus kommunalen Mitteln der Stadt Kassel



Liebe Leser\*innen,

*eine neue Ausgabe der Stadtteilzeitschrift HieR ist da! Im Rahmen der Stadtteilarbeit in Nord-Holland und Rothenditmold habe ich nun die Redaktion für die Zeitschrift übernommen. In den letzten Wochen und Monaten habe ich die Quartiere erkundet, war im Gespräch mit unterschiedlichen Akteur\*innen und durfte viele spannende Einrichtungen, Projekte und Menschen kennenlernen. In der Stadtteilarbeit ist man Anlaufstelle für unterschiedlichste Anliegen der Bewohner\*innen und nah dran am Alltag der Menschen im Quartier.*



Filiz Sonal und Sarah Willmann

*Für meine Kollegin Filiz Sonal, die seit vier Jahren im Bewerbertreff im Stadtteiltreffpunkt ENGELHARD 7 in Rothenditmold arbeitet, macht genau das ihre Arbeit aus. Man bekommt die unterschiedlichen Hürden und Barrieren im Alltag mit und versucht gemeinsam Lösungen zu finden. „Neben praktischer Hilfe ist es mir wichtig, die Menschen im Bewerbertreff zu ermutigen an ihre eigenen Stärken zu glauben.“, so Filiz Sonal. Besondere Freude macht es dann, wenn es gelingt nach langer Zeit eine Stelle zu finden.*

*Aber was im Kleinen stattfindet, hängt auch mit dem Großen zusammen. In der Stadtteilarbeit versuchen wir herausfinden, was bereits da ist, wie man Dinge verknüpfen kann und wo es neue Impulse braucht. Aber vor allem sind Stadtteile Orte, in denen Räume für Begegnungen, Austausch und Mitgestaltung entstehen können. Wie auch dieses Stadtteilmagazin zeigt, funktioniert das nur durch die Beteiligung und Gestaltung Vieler. In diesem Sinne ein Dankeschön an alle Autor\*innen dieser Ausgabe! Und davon können wir auch in den Geschichten, Aktionen und Projekten aus den Stadtteilen lesen:*

*So zum Beispiel am Tag der Städtebauförderung, als das Luftkissen auf dem Sportplatz Mittelfeldstraße eröffnet wurde und direkt von den Anwesenden in Beschlag genommen und ausprobiert wurde (Seite 4 - 5) oder zu hören wie eine Skatehalle entsteht, die auch über den Stadtteil hinaus seine Wirkung zeigt (Seite 10 - 11). Es gibt Schüler\*innen, die gleiche Rechte für alle fordern (Seite 13) und Personen, die sich in ihrer Arbeit der Verbesserung der Lebensverhältnisse von obdachlosen Menschen widmen (Seite 14 - 15). In der vorliegenden Auflage können Sie noch viel mehr dazu erfahren, wie kreativ, engagiert und aktiv die Stadtteile Nord-Holland und Rothenditmold sind und welche Räume es noch zu entdecken und zu gestalten gibt.*

*Falls Sie Anregungen oder Ideen haben, freue ich mich von Ihnen zu hören!*

*Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und bis bald,  
Sarah Willmann*



WO  
WIR UNS  
TREFFEN

Die Sportanlage Mittelfeldstraße wurde in den letzten Jahren immer wieder mit Mitteln des Programms Soziale Stadt Rothenditmold gefördert und ausgebaut. Dementsprechend war der Sportplatz hier im Magazin auch schon mehrmals Thema.

Zum Tag der Städtebauförderung am 4. Mai gab es nun einen weiteren Anlass zum Feiern: Ein neuer Vorplatz mit Spielangeboten für Kinder wurde eröffnet.

# FEIERLICHE TEILERÖFFNUNG

von Tim König

## Ein Sportplatz wächst

Nach der neuen Laufbahn und Sprunggrube im Jahr 2014, der Sanierung des Umkleidegebäudes im Jahr 2019 und den multifunktionalen Kleinspielfeldern im Jahr 2022 erhält der Sportplatz in diesem Jahr weitere Attraktionen. Im vorderen Bereich gibt es ein großes Spielgerät zum Klettern und Balancieren sowie ein Trampolin-Luftkissen, seitlich neben dem Fußballfeld entsteht eine Calisthenics-Anlage für Kraftsportübungen im Freien und ein Feld zum Beach-Volleyballspielen. Wo früher nur eine triste Asphaltfläche war, gibt es nun einen Vorbereich mit Bäumen, der zum Boulespielen einlädt. Hier wurde schon das „Schwammstadt“-Prinzip angewendet: Die Fläche ist wasserdurchlässig, in Rigolen wird Regenwasser für die Bäume gespeichert.

## Kooperationsprojekt mit Förderung

Mit Reden der Stadtklimarätin Simone Fedderke, des Ortsvorstehers Hans Roth und des Geschäftsführers des Vereins Dynamo Windrad Tom Zölzer wurde nun der vordere Teil der Anlage in Betrieb genommen. Am 1. Juni gibt es ein weiteres Eröffnungsfest, dann sollen auch die Calisthenics-Anlage und das Beachvolleyballfeld zur Benutzung freigegeben werden.

Die Stadt Kassel hat mit Hilfe der Fördermittel von Bund und Land etwa 650.000 € in diesen Bauabschnitt der Sportanlage investiert. Neben den Sport- und Spielflächen konnten so auch Lagercontainer für die Vereine ergänzt und die Zufahrt inklusive einer Treppe mit Sitzgelegenheiten neugestaltet werden.

Eröffnungsrede von der  
Stadtklimarätin Simone Fedderke



Das Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel ist verantwortlich für den Bau und die Planung. Das Ingenieurbüro SIG-Hessen aus Immenhausen und der Eichsfelder Staudenhof wurden mit der Umsetzung beauftragt.



Einmalig in Kassel: das große Luftkissen

## Offen für Alle

Bedingung für die Förderung ist, dass die Anlage der Öffentlichkeit auch außerhalb des Vereinssports zur Verfügung steht. Für die Vereine ESV Jahn und Dynamo Windrad gehört das ohnehin von Anfang an zum Konzept dazu: Sie betreiben den „Windpark Jahn“ als Kooperationsprojekt, das insbesondere den Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil niedrigschwellig offensteht. Was das heißt, wurde am Eröffnungsmittag auf dem Luftkissen deutlich. Schnell wurde es von den anwesenden Kindern ausprobiert und in Beschlag genommen.

Tom Zölzer dankte dem Amt für Chancengleichheit für die Unterstützung der Vereinsarbeit und kündigte schon an, dass dies nicht das letzte Projekt auf dem Sportgelände war. Dynamo Windrad ist immer kreativ dabei, wenn es darum geht, die Sportanlage mit Leben zu füllen.



Das neu gestaltete Gelände mit Luftkissen, Klettergerüst, einer Fläche zum Boule spielen und terrasensa Platten

# Infos

## Wo?

Mittelfeldstraße 29, 34127 Kassel

## Weitere Infos zum Programm:

[windrad-jahn.de/veranstaltungen/](http://windrad-jahn.de/veranstaltungen/)  
[@dynamowindrad](https://www.instagram.com/dynamowindrad)

WAS WIR  
MACHEN

# Willkommen in Ihrem Ort für Bildung, Beratung und Begegnung

von Cora Maria Rödiger



Von links: Anke Schäfer (Akti(F) Plus, Kulturzentrum Schlachthof gGmbH),  
Luna Wirkus und Daniel Krooß (Nordstadt-Picknick, Kulturzentrum  
Schlachthof gGmbH), Cora Maria Rödiger (Amt für Schule und Bildung),  
Ricky Weber und Verena Kern (ZeichenMal Team22).

## „Wöhler 22“ – ein Anlaufpunkt mitten in der Nordstadt

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, einen besonderen Ort in Ihrer Nachbarschaft kennenzulernen – die Wöhler 22! Hier finden Sie Unterstützung und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

Sie können neue Kontakte knüpfen und sich in einer lebendigen Gemeinschaft einbringen. Wenn Sie im Alltag Hilfe benötigen, Ihr Deutsch verbessern möchten oder einfach nur kreativ sein wollen – wir sind für Sie und Ihre Kinder da!



In unserer Küche kann gemeinsam gekocht und gebacken werden.



Unser neu gestalteter Kinderbereich lädt zum Spielen ein.



Damit wir Ihnen gute Bildungsangebote und die beste Hilfe anbieten können, arbeiten wir mit verschiedenen Trägern und Institutionen zusammen. Diese stehen Ihnen bei Fragen aller Art zur Seite. Wir bieten Anerkennungsberatung, Bildungsberatung, Arbeitsrechtsberatung, Sozialberatung für Familien sowie Beratung für das Leben im Alter an.

Möchten Sie Ihre Deutschkenntnisse verbessern? Bei uns können Sie auch Sprachkurse besuchen.

Sind Sie kreativ? Wir arbeiten mit Künstler\*innen aus Kassel sowie Pädagog\*innen zusammen. Sie und Ihre Kinder können bei uns Malen, Basteln und Kochen. Sie können sich frei entfalten, neue Talente entdecken und sich weiterentwickeln. Oder besuchen Sie mit Ihren Kleinkindern einfach unseren Spielkreis.

Die Wöhler 22 ist ein Ort, wo jede und jeder willkommen ist. Egal, welche Sprache Sie sprechen oder was Sie erlebt haben - bei uns bekommen Sie Hilfe und eine freundliche Gemeinschaft.

Deshalb haben wir die Räume in der Wöhler 22 für Sie neu gestaltet. So können Sie sich mit Ihren Kindern in einer gemütlichen und familiären Umgebung verstanden und wohl fühlen.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie, was die Wöhler 22 für Sie zu bieten hat. Der QR-Code leitet auf die Webseite weiter, dort können Sie sich über bestehende Angebote und Öffnungszeiten informieren. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familien kennenzulernen.

**Bis bald in der Wöhler 22!**



**INFOS**

Cora Maria Rödiger

Stadt Kassel  
Amt für Schule und Bildung  
Bildungsmanagement und -planung

Tel.: 0561 787-5283

E-Mail: coramaria.roediger@kassel.de



WAS UNS  
SCHÜTZT

## Sicher durch den Sommer kommen!

32 Grad und es wird noch heißer! Auch in der Region Kassel haben wir mittlerweile immer öfter Grund zum Schwitzen. Klar, wir freuen uns über jeden Sonnenstrahl. Aber gerade hohe Temperaturen und Sonneneinstrahlung können zu gesundheitlichen Problemen führen.

von Julia Kretschmer

# Hitzetelefon Sonnenschirm

„Besonders ältere Menschen und Personen mit chronischen Vorerkrankungen sollten dann besonders auf sich Acht geben“, so Bürgermeisterin Nicole Maisch. „Deswegen gibt es auch in diesem Jahr wieder das Hitzetelefon Sonnenschirm. Zusammen mit dem Seniorenbeirat der Stadt Kassel warnt das Gesundheitsamt Region Kassel per Anruf vor drohenden Belastungen. Einfach kostenlos anmelden und man ist auf der sicheren Seite“, ergänzt Julia Kretschmer, die das Hitzetelefon seitens des Gesundheitsamtes Region Kassel betreut.

## Aber wie funktioniert das Hitzetelefon Sonnenschirm genau?

„Sobald der Deutsche Wetterdienst für Kassel und den Landkreis Kassel vor extremer Hitze warnt, werden unsere Freiwilligen wieder aktiv: Das Hitzetelefon-Team gibt bei Bedarf allgemeine Tipps, wie man sich als älterer Mensch vor einer zu großen Hitzebelastung schützen kann. Ausreichend trin-

ken, in der Mittagszeit schattige Plätze aufsuchen oder die eigene Wohnung nur in den frühen Morgenstunden gut durchlüften – das alles gehört zu den besonders wichtigen Ratschlägen“, erläutert Seniorenbeiratsvorsitzende Helga Engelke. Vom 15. Juni bis 31. August informiert der Anrufdienst alle registrierten Personen kostenlos über alle aktuellen Hitzewarnungen. Angerufen werden die Teilnehmenden in der Regel am Vormittag zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr.

## Jetzt kostenlos anmelden!

Wer den kostenlosen Service nutzen möchte, kann sich einfach telefonisch unter 0561 787 4201 oder per Mail an [julia.kretschmer@kassel.de](mailto:julia.kretschmer@kassel.de) anmelden.

## Mitmachen? Erwünscht!

„Wer sich gerne einbringen und das Hitzetelefon ehrenamtlich unterstützen möchte, ist sehr willkommen! Wir suchen derzeit noch Menschen, die beispielsweise türkisch, russisch oder arabisch sprechen, um auch ältere Personen mit geringen Deutschkenntnissen optimal zu erreichen. Gemeinsam wollen wir gut informiert und geschützt durch den Sommer kommen“, so Maisch.

# „Wir denken die Region zusammen“

WIE WIR  
HELFE  
KÖNNEN

## Flüchtlingsberatungsnetzwerk BLEIB!dabei festigt Zusammenhalt mit Partner\*innen und stellt neue Angebote vor

von Kerstin Warnecke

### Netzwerkarbeit als Grundlage

„Kassel hat eine gelebte Willkommenskultur und daran haben die hier Anwesenden mit ihrer Arbeit einen großen Anteil. Wir denken die Region zusammen“, sagte die Integrationsbeauftragte der Stadt Kassel Teslihan Ayalp. Sie war mit 25 Vertreter\*innen von Jobcenter, Sprachkursträgern, migrantisches Selbstorganisationen, Willkommenslots\*innen und Initiativen der Flüchtlingshilfe am 4. März 2024 ins Beratungsbüro von BLEIB!dabei gekommen. Die Beratenden Omar Dergui und Neriman Ün-Fahsi luden alte und neue Kooperationspartner ein, um sich auszutauschen, Neues zu erfahren und ihre Zusammenarbeit zu stärken.

„Ohne ein gutes Netzwerk vor Ort können wir nur bedingt geflüchteten Menschen helfen, die so dringend unsere Hilfe brauchen“, so Angelika Funk, erste Vorsitzende des Mittelhessischen Bildungsverband e.V. (MBV).

### Empowerment an oberster Stelle

Für die Integrationsbeauftragte Teslihan Ayalp steht Empowerment der Menschen mit Fluchthintergrund an oberster Stelle: „In einer Zeit, wo der Wind rauer wird und die Menschen um ihr Leben fürchten, sind Angebote zur Stärkung besonders wertvoll“.

Geflüchtete ab 15 Jahren werden bei BLEIB!dabei statusübergreifend und individuell auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt beraten und unterstützt, bei dem es einige Hürden zu überwinden gibt. Angefangen von der Klärung der asylrechtlichen Situation und der Arbeitserlaubnis, dem Finden eines Sprachkurses, der beruflichen Orientierung bis hin zum Schreiben von Bewerbungen.

#### Kontakt und Anmeldung:

Mittelhessischer Bildungsverband e.V.  
/ BLEIB!dabei, Akazienweg 20,  
34117 Kassel, Tel.: 0561 31750964,  
bleib@mbv-ev.com, www.bleibin.de

„BLEIB!dabei (das Nachfolgeprojekt von „BLEIB in Hessen II) wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds Plus und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales.“

### Neben der individuellen Beratung gibt es folgende Angebote:

**Frauencafé:** In gemütlicher Runde gibt es Informationen zu Bewerbungen, Weiterbildung und Job-Chancen (monatlich mittwochs von 15 bis 17 Uhr).

**Computerkurs für Anfänger\*innen:** Ab 05. September 2024 immer Do. 10-12 Uhr (5 Termine) Voraussetzung: Deutsch Sprachniveau A2/B1.

**Bewerbungcoaching:** Alles, was zu einer guten Bewerbung dazugehört, wird hier vermittelt: Vom Lebenslauf, dem Anschreiben, den Anlagen, dem Erscheinungsbild der Bewerbung bis hin zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch.

**Beratung für geflüchtete Menschen mit Beeinträchtigung:** BLEIB!dabei arbeitet mit Kooperationspartnern der Eingliederungshilfe zusammen, um auch Ratsuchenden mit einer Beeinträchtigung Hilfen zu vermitteln und mit ihnen gemeinsam mögliche Angebote auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

Außerdem werden Beratungsgespräche in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften angeboten und Gruppeninfos in Sprachschulen durchgeführt.



(v.li.) Angelika Funk, erste Vorsitzende Mittelhessischer Bildungsverband e.V. (MBV); Teslihan Ayalp, Integrationsbeauftragte der Stadt Kassel; Neriman Ün-Fahsi und Omar Dergui, Beratende bei BLEIB!dabei

WAS UNS  
SPASS  
MACHT



Im Juni feierte der 1. Skateboardverein Mr.Wilson  
sein 35-jähriges Jubiläum

von Nils Langosch

## Seit 35 Jahren auf Achse!

Seit der Gründung des Vereins 1989 hat es drei Standorte gegeben, an denen der Verein eine Skatehalle betrieben hat. Standortwechsel sind also ein Dauerbrenner in der Vereinsgeschichte. Als 2011 der Mietvertrag für die vorige Halle aufgekündigt wurde, musste etwas Neues her. 2012 fand der Verein schließlich eine neue Bleibe auf dem ehemaligen Henschelgelände in Rothenditmold. Zu finden ist die Halle in der Brandaustraße 1-3. Offen ist sie für alle, die Interesse an Rollsport haben.

### Skaten in Rothenditmold und darüber hinaus

Die Skatehalle ist an sechs Tagen der Woche geöffnet, wobei der Besuch an drei Tagen kostenfrei angeboten wird. Wer die Halle besucht, kann sich auf dem über 2000m<sup>2</sup> großen Gelände austoben. Im Innenbereich gibt es sowohl den Park aus Holz als auch die große Beton-Bowl. Outdoor findet sich ein weiterer Park aus Beton, der bei gutem Wetter darauf wartet,

befahren zu werden. Zur Abkühlung kann man sich drinnen im Café Libre jederzeit ein Kaltgetränk genehmigen oder bei einem Kaffee mit den Mitarbeitenden plaudern. Die Pausen lassen sich ebenfalls wunderbar mit einer Runde Billard oder einer Partie Tischkicker füllen. Für die meisten anderen Skateplätze der Stadt ist der Verein ebenfalls verantwortlich. In der Sommerzeit gibt es für die „Hall of fame“, die Marbachshöhe und das „Dock4“ eine Platzbetreuung, bei der Skateboards ausgeliehen werden können.



## **Vielfalt an Angeboten und Workshops**

Das Angebot gilt für junge und ältere Menschen, für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen. Wer sich als Anfänger\*in gleich ins kalte Wasser stürzen möchte, dem sind Tipps und kurze Erklärungen sowohl von der Community sowie von den Angestellten sicher. Für diejenigen, die sich eine Anleitung wünschen, bieten sich die Workshops an, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten stattfinden. Auch Fortgeschrittenere dürfen natürlich an den Workshops teilnehmen. Für Schulklassen oder Geburtstagsfeiern können Workshops ebenfalls nach Absprache stattfinden.

## **Mehr als eine Skatehalle – Mr. Wilson als sozialer Ort**

Als Teil der Jugend- und Kulturarbeit wird das Fachpersonal des Vereins vom Jugendamt der Stadt Kassel finanziert.

Durch Bewegung und ein unkompliziertes Miteinander soll Jugendlichen ein Ort geboten werden, an dem sie mit anderen Menschen in Kontakt kommen und ihre Fähigkeiten ausbauen können. Das Skateboarden fördert nicht nur die Koordination, es gibt auch Anlass seine eigenen Fähigkeiten einschätzen zu lernen und mit Herausforderungen angemessen umzugehen.

Weil der Mietvertrag für die Halle regelmäßig erneuert werden muss, gibt es Schwierigkeiten langfristige Förderungen zu erhalten. Der Standpunkt in Rothenditmold repräsentiert jedoch die lange Erfahrung und Geschichte, auf die der Verein zurückblicken kann. Nicht nur der Park, sondern auch das kompetente Personal und das unkomplizierte Miteinander bieten Menschen jeden Alters einen Ort, der Kassel kulturell und sozial bereichert.

Mr.Wilson Skatehalle, Brandaustr. 1-3, 34127 Kassel, 0561 28790791, [www.mister-wilson.de](http://www.mister-wilson.de)

WAS UNS  
SCHMECKT



# Ein Tag um *Dankeschön* zu sagen

## Frauenfrühstück in der Kindertagesstätte Rothenditmold

von Marina Steinhelfer

**Am 8. März hat das jährliche Frauenfrühstück in der Kindertagesstätte Rothenditmold stattgefunden. Es ist eine lange Tradition in unserer Einrichtung an diesem Tag den Mamas Dankeschön zu sagen.**

In Vorbereitung auf das Fest haben die Kinder aufgeregt überlegt, was den Mamas große Freude bereiten würde und haben einen Auftritt mit Liedern und Tänzen vorbereitet. Die Erzieher\*innen haben die Einrichtung festlich dekoriert und gestaltet, eine Konzertbühne gebaut und Kuchen gebacken.

Und dann war es soweit: beim Fest war der Raum gefüllt von einer festlichen und fröhlichen Atmosphäre und von gut gelaunten Müttern. Unsere kleinen Artist\*innen waren sehr aufgeregt und manche hatten sogar Lampenfieber. Trotzdem haben sie einen tollen Auftritt hingelegt. Um 10 Uhr haben wir das Fest mit einem Konzert eröffnet und dann anschließend mit einem leckeren Frühstücksbuffet abgerundet.

Eigentlich ist jeder Tag im Jahr ein Frauentag, aber ein Tag im Jahr ist dann für unsere Kindertagesstätte eben doch ein ganz besonderer. Für die Mütter beim Frühstück ist es immer wieder eine Freude, wenn ihr ihre Kinder am Weltfrauentag einen Ehrentag bereiten und mit vorbereiteten Überraschungen ihre Liebe ausdrücken. Und so viel ist sicher: damit zauberten die Kinder ihren Müttern ein Lächeln ins Gesicht. Unsere Mütter leisten tagtäglich viel. Deshalb haben sie es verdient, sich richtig verwöhnen zu lassen. Frauentag ist auch ein „Dankeschön“-Tag, der es wert ist, als ein Fest gefeiert zu werden.



WAS WIR  
FORDERN

Ein Projekt von und mit  
Schüler\*innen der Hegelsbergschule

# „Wir brauchen keine Blumen!“

Unter diesem Motto stand der internationale  
Frauentag am Vormittag des 8. März 2024 an  
der Schule Hegelsberg!

von Katrin Baade

Was Mädchen und junge Frauen stattdessen brauchen, zeigten die Schüler\*innen in ihren Präsentationen. In der Eingangshalle wurden hier in einer interaktiven Ausstellung die Themen dargestellt, mit denen sich Mädchen und Frauen auseinandersetzen.

**Müssen Frauen schön sein?**  
**Welche Körper- und Rollenbilder gibt es?**  
**Was ist eine Zwangsheirat oder Beschneidung bei Mädchen?**  
**Sind Mädchen und Jungen gleichberechtigt?**

In mehreren Projekttagen entstanden etliche Plakate, Kollagen und ein Kurzfilm in Kooperation mit Kopiloten e.V.. Während der Ausstellung wurden Umfragen durchgeführt, welche Meinung die rund 600 Schüler\*innen zu den unterschiedlichen Themen haben. Ein Flashmob und ein Karaoke-Auftritt mit Liedern emanzipierter Frauen wurden von Mädchen verschiedener Jahrgänge moderiert und präsentiert. Statt Blumen wurden bunte Armbänder mit stärkenden Sprüchen verteilt.

Ein großer Dank ging an Katrin Baade, Mitarbeiterin der Kommunalen Schulsozialarbeit im Jugendamt der Stadt Kassel und Preciuos Osifo (BPS I Praktikantin der sozialen Arbeit/Uni Kassel) die in Kooperation mit Vanessa Lindner und Lucie Gott (die Kopiloten e.V.), dem Mädchenhaus Kassel e.V. und dem Schulpaten für „Schule ohne Rassismus“ David Zabel, diesen Tag initiierten und die Rechte von Mädchen und Frauen da platzierten wo sie hin gehören – in den Mittelpunkt!



WER UNS  
HILFT

# Ein Stück Heimat für Wohnungslose

von Yasmin Strelczuk

## Niemand bleibt allein – wir alle sind Kassel!

**Der Soziale Friedensdienst Kassel e.V. bietet eine aufsuchende Psychosoziale Beratung im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Obdachlosenhilfe der Stadt Kassel für die Bewohnenden der Unterkünfte an der Wolfhager Straße an. Das Angebot wird von der Stadt Kassel finanziert.**

Menschen, die ihre Wohnung verloren haben, werden oft diffamiert, sodass sie viele Ängste mit sich herumtragen und oft erst einmal lernen müssen, Hilfe anzunehmen und Zugangshürden zu überwinden. Deshalb bieten wir im Auftrag der Stadt Kassel seit Mai 2023 mehrmals die Woche mit drei sehr erfahrenen Sozialpädagog\*innen eine aufsuchende Psychosoziale Beratung in den Wohnungslosenunterkünften in der Wolfhager Straße an. Dieser Ort bringt Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Überzeugungen zusammen, denn der Verlust der eigenen Wohnung kann jede\*n treffen!

Unsere Angebote unterbreiten wir möglichst unkompliziert und stimmen diese mit anderen Akteur\*innen im Stadtteil ab.

Viele Wohnungslose erleben Vorurteile und Diskriminierung, außerdem lebt ein Großteil isoliert und hat keine oder kaum Außenkontakte. Wir erleben, dass durch Beratung und Begegnung Akzeptanz und Verständnis geschaffen werden. Wichtig für uns ist es, den Menschen, die in der Wolfhager Straße leben, mit Respekt und auf Augenhöhe zu begegnen. Inhaltlich geht es in unserer Arbeit um Themen, die das psychische Wohlbefinden betreffen. Die Bewohnenden können jedoch mit jeglichen Anliegen an uns herantreten, bei Bedarf wird an entsprechende Stellen verwiesen. Unsere breite Vernetzung mit entsprechenden Hilfsangeboten ermöglicht es uns hier schnell und unkompliziert Kontakte herzustellen. Wir gewährleisten in diesen Fällen eine Begleitung für Ersttermine.

Als Grundpfeiler unserer Arbeit mit den Menschen sehen wir den Aufbau einer vertrauensvollen und sensiblen Beratungsatmosphäre, die Hilfe zur Verbesserung des psychischen Befindens, sowie den gemeinsamen Blick auf Bewältigungsmöglichkeiten. Die individuellen Herausforderungen werden im Kontext (psycho-)sozialer und körperlicher Zusammenhänge betrachtet.

Psychosoziale Beratung in der  
Wolfhager Straße mit Yasmin Strelczuk



Wir nutzen unsere bewährten und schaffen neue Kooperationen mit Organisationen, Unternehmen und Institutionen, um das Projekt zu stabilisieren und auszubauen. Wir arbeiten sehr gut mit den diversen Stellen im Stadtteil zusammen und stimmen unsere Angebote aufeinander ab. Unsere kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit hilft uns, das Thema Wohnungslosigkeit im Stadtteil und darüber hinaus sichtbar zu machen. Regelmäßige Evaluationen bringen Stärken und Schwächen des Projekts ans Licht, wir loten Verbesserungspotentiale aus und finden heraus, was noch möglich ist.

## Wir bieten

- Regelmäßigen Kontakt zu den Bewohnenden
- Psychosoziale Beratung bei persönlichen Problemen und Schwierigkeiten (bei Bedarf auch mit Dolmetscher\*innen)
- Mithilfe bei Antragstellung finanzieller Leistungen
- Hilfen in Behördenangelegenheiten
- Praktische Unterstützung wie z.B. Begleitung zu Behörden, Ärzt\*innen oder sonstigen Stellen
- Kontaktaufnahme mit und Suche nach potenziellen Betreuer\*innen
- Weitervermittlung an spezielle Beratungsstellen sowie an Organisationen

## ... und das ist noch nicht alles! Unsere Vision:

Wir wollen noch mehr vor Ort und im Stadtteil bewirken. Um Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu schaffen, möchten wir auch die Menschen aus dem Stadtteil erreichen und Begegnungen schaffen, da häufig Stigmatisierungen bestehen.

Wir planen gemeinsame Ausflüge, binden Bewohnende der Unterkünfte in Stadtteilaktionen mit ein und wollen noch weitere Aktionen durchführen, um mehr Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Unsere Begegnungsangebote werden darauf abzielen, auf die spezifischen Bedürfnisse und Lebenssituationen der einzelnen Personen einzugehen und sie zu ermutigen mit Menschen aus dem Stadtteil Kontakt aufzunehmen und sich zu vernetzen.

Wir ermuntern Menschen aller Nationen, die im Stadtteil leben, sich zu beteiligen. Dies wird dazu beitragen, Integration und Teilhabe zu fördern und den Stadtfrieden nachhaltig zu stärken. Engagement und nachbarschaftliche Kontakte

können positiv gefördert werden. Außerdem schaffen wir so die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung, bei der sich die Menschen einbringen, Verantwortung übernehmen lernen und Selbstvertrauen gewinnen können.

Jede und jeder ist einzigartig, so auch alle Lebensgeschichten. Es ist ein Muss, ungezwungenen Kontakt zu ermöglichen und bei gemeinsamen Aktionen zusammen etwas zu bewirken. Vorurteilsfreie Begegnungen, besseres Kennenlernen und höhere Akzeptanz führen zur besseren Entfaltung ALLER.

## Unser Ziel

Unser Ziel ist es, die individuellen Schwierigkeiten der hilfesuchenden Menschen zu mildern, deren Verschlimmerung zu verhüten oder ressourcenorientiert zu beseitigen. Wir wollen die Menschen empowern und sie mit Hilfe zur Selbsthilfe in ihrer Eigenverantwortung stärken.

**Wir sind auch noch in anderen Unterkünften in der Stadt aktiv, sprechen Sie uns bei Fragen gern einfach an!**

**Yasmin Strelczuk 0176 5888 5408**



Michael Lötzerich (ZFW) und  
Rainer Suppa (aufsuchende PSB)  
bei der Postverteilung



WER UNS  
HILFT



Günter Burggraf führt begeistert Studierende  
der Uni Kassel durch das Museum

# EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

## Die Vielfalt des Ehrenamts im Technik-Museum Kassel

von Katharina Armbrecht

Das ehrenamtliche Engagement im Technik-Museum ist geprägt von Vielfalt. Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und verschiedenen Fähigkeiten kommen hier zusammen, um ihre Begeisterung für Technik zu teilen. Ob als Guide, Restaurator\*in oder Aufsichtsperson – sie alle tragen dazu bei, dass das Museum zu einem Ort wird, an dem Geschichte erlebbar wird und Besucher\*innen jeden Alters inspiriert und begeistert werden.

### Enthusiasmus für Technik

Eine der wichtigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten ist die Führung durch die Ausstellung. Hier begeistern die ehrenamtlichen Guides die Gäste mit fundiertem Wissen und einem Enthusiasmus für Technikgeschichte, der ansteckend ist. Sie führen Besucher\*innen durch das Museum, erklären die Funktionsweise von Maschinen und erzählen fesselnde Anekdoten aus vergangenen Zeiten.

### Die Wächter\*innen der Vergangenheit

Hinter den Kulissen arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen daran, die Sammlung des Museums zu pflegen und zu erhalten. Mit fachlicher Expertise und handwerklichem Geschick kümmern sie sich um die Instandhaltung der Exponate, führen Reparaturen durch und sorgen dafür, dass alles in be-

stem Zustand bleibt. Ihre restauratorischen Kenntnisse sind von unschätzbarem Wert, wenn es darum geht, historische Objekte dauerhaft zu bewahren.

### Hüter\*innen der Museumsschätze

Darüber hinaus leisten ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen auch einen wichtigen Beitrag zur Museumsöffnung. Sie führen Aufsicht und stehen für Fragen zur Verfügung. Ihre Präsenz gibt den Besucher\*innen ein Gefühl der Vertrautheit und sorgt dafür, dass ihr Museumsbesuch reibungslos verläuft.

### Sie möchten einen Beitrag zur Erhaltung der Technikgeschichte leisten?

Das TMK freut sich über jede Form des ehrenamtlichen Engagements. Kontaktieren Sie uns, um mehr über die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements zu erfahren.

**Ansprechpartnerin: Katharina Armbrecht,**  
**ka@tmk-kassel.de, 0561 8619 0808**  
**Weitere Infos zum TMK: [www.tmkkassel.de](http://www.tmkkassel.de)**

Technik-Museum Kassel, Wolfhager Str. 109, 34127 Kassel  
Mail: [museum@tmk-kassel.de](mailto:museum@tmk-kassel.de), Tel.: 0561 8619 0400

## Konzert im Foto-Motel

Am 1. März 2024 war die international renommierte Gruppe Embryo zu Gast im Foto-Motel. Die legendäre Band besteht seit 1969 und wird nach dem Tod ihres Gründers Christian Burchard (☹2018) von seiner Tochter Marja in zweiter Generation weitergeführt. Embryo gelten als Pionier\*innen der Weltmusik, die auf zahlreichen Reisen Musik aus verschiedenen Kulturkreisen verinnerlicht haben und diese im Mix mit Jazz- und Psychedelik-Elementen virtuos darbieten. Das gutbesuchte Konzert hat ein generationenübergreifendes Publikum ins Foto-Motel gelockt und wurde mit Begeisterung aufgenommen.



## Einweihungsfeier

Am 14. März feierte das Quartiersmanagement Nordstadt die Einweihung der neu gestalteten Räume. Sozialdezernent Dr. Norbert Wett sowie weitere Vertreter\*innen der Stadt Kassel und Akteur\*innen aus dem Netzwerk waren dazu eingeladen. Jürgen Hartrumpf, Geschäftsführer von JAFKA, eröffnete die Einweihung und anschließend berichtete das Team des QM Nordstadt von seiner Arbeit im Quartier. Nach abschließenden Worten des Sozialdezernenten war es dann Zeit für Kaffee und Austausch. Mitten im Herzen von Nord-Holland bietet das QM Nordstadt einen multifunktionalen, offenen Raum, in dem die Bewohner\*innen des Quartiers willkommen sind. In der Sozialen Sprechstunde unterstützt das Team gerne bei allen Fragen, die

das Leben im Quartier betreffen und steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Neu ist außerdem die Bücherecke, die zum Stöbern einlädt und wo man sich auch Bücher ausleihen kann.

Sprechstunde: Montag, 14 – 16 Uhr und Donnerstag, 9 – 12 Uhr in der Holländischen Straße 200, Kontakt: 0561 8619218

WO WAS  
LOS IST



## Sommerfest auf dem 4-Tore-Platz (Spielgelände Josef-Fischer-Straße)

am Freitag, 13. September 2024 von 14 – 18 Uhr

Auch in diesem Jahr findet das Sommerfest für Familien und Kinder auf dem 4-Tore-Platz statt. Gemeinsam mit Ihnen und Euch möchten wir den Ausklang des Sommers feiern und den 4-Tore-Platz bei schönem Wetter mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten beleben.

Es erwarten Euch sportliche Aktivitäten wie Basketball, Football- und Boxtraining, Torwandschießen und Bewegungsspiele auf Terrasensa-Platten, außerdem kreative Angebote wie Bastel- und Schminkeaktionen, Hennamalerei, eine Farbschleuder und noch vieles mehr! Alle Spiel- und Mitmachangebote sind kostenlos.

Das Sommerfest wird vom Quartiersmanagement Nordstadt und Stadtteilmanagement Rothenditmold in Kooperation mit dem Jugendamt sowie weiteren Akteur\*innen aus der Nordstadt und Rothenditmold organisiert und umgesetzt.



## Flohmarkt in der Engelhardstraße

am 6. Juli 2024, 10 – 15 Uhr

Der Stadtteiltreff ENGELHARD 7 und das Stadtteilmanagement Rothenditmold veranstalten einmal im Jahr im Frühsommer ein soziales Flohmarktfest in der Engelhardstraße. Dafür wird die Straße gesperrt und in eine Fußgängerzone verwandelt. Bei dem Flohmarkt gibt es keine Standgebühren und keine Standanmeldung. Wer mitmachen will, kann ab 8.00 Uhr zum Aufbau kommen. Plätze gibt es nach Verfügbarkeit. Neben den Flohmarktständen gibt es außerdem Kaffee und Kuchen sowie kreative Angebote für Kinder!

## Figurenschattentheater und saisonale interkulturelle Kreativwerkstatt im Marienhof

### theater miniature noir

Wir verwandeln alte Pappkartons in zauberhafte Figurentheater, sammeln interkulturelle Geschichten und setzen diese mit Licht, Schatten und Musik in Szene.

Aufführungen finden am Ende fertiggestellter Inszenierungen in den Wintermonaten im Marienhoftheater statt - in Live Formaten und Handy-Cam Filmformaten. (Termine stehen im Schaukasten am Marienhof)

Leitung: Regine Brunke

### Perlenworkshop im Marienhof-Garten

Donnerstags 11 Uhr bis 12 Uhr 30

Von Juni bis August 2024

Wir möchten Ketten, Perlen, Armbänder u.a selbst herstellen!  
Kommt einfach vorbei und macht mit. Eintritt frei!



## Weltkindertag in Rothenditmold

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Nicole Maisch und der jungen Schirmherrschaft der Schülerin Leonora und des Schülers Emir der Klasse 3b (dann 4b) der Valentin-Traudt-Schule wird am Freitag, den **20. September von 14:30 - 17:00** der Weltkindertag in Kassel im Quartier Zierenberger Straße als Spielefest mit vielen Angeboten gefeiert. Das Fest ist zugleich auch ein Beitrag zur Europäischen Mobilitätswoche mit der Zierenberger Straße als temporärer Spielstraße und ist kombiniert mit dem Sommerfest der Kita.

